

**Singapur - Kuching, Malaysia – Bintulu, Malaysia – Miri,  
Malaysia – Bandar Seri Begawan, Brunei – Pulau Tiga,  
Malaysia – Kota Kinabalu, Malaysia**

**Kota Kinabalu, Malaysia – Pulau Tiga, Malaysia – Bandar  
Seri Begawan, Brunei – Miri, Malaysia – Bintulu, Malaysia-  
Kuching, Malaysia – Nongsa Point marina, Indonesien -  
Singapur**

**Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Führern  
angeboten. Zeitangaben bezüglich der Dauer der Ausflüge  
sind nur Schätzungen, die abhängig sind von den Straßen-,  
Wetter-, See- und Verkehrsbedingungen, sowie dem  
Gangtempo der jeweiligen Teilnehmergruppe**

**Die Zeitspanne, die Sie bei den jeweiligen Ausflugszielen  
verbringen, ist ebenfalls geschätzt. Die  
Mindestteilnehmerzahl gilt pro Bus oder Gruppe.**

**Der für unsere Aktivitäten angegebene Fitnessgrad ist nur  
ein grober Richtwert ohne Berücksichtigung der  
individuellen Konstitution einzelner Ausflugsteilnehmer.**

**Allgemein gesprochen sollten Teilnehmer an Aktivitäten wie  
Wandern, Radfahren, Schnorcheln, Bootfahren oder  
sonstigen körperlichen Anstrengungen fit und aktiv sein.  
Teilnehmer müssen selbst entscheiden, ob sie in der Lage  
sind, an derartigen Aktivitäten teilzunehmen und diese  
darüber hinaus auch zu genießen.**



**Hinweis zu Wandertouren in Nationalparks: Dschungel- oder Naturführer unterstehen der Nationalparkbehörde. Sie sind speziell für Touren durch den Nationalpark ausgebildet und besitzen besondere Kenntnisse der örtlichen Tier- und Pflanzenwelt. Üblicherweise handelt es sich um Einheimische. Englisch ist nicht ihre Muttersprache, und die meisten sind deshalb nicht in der Lage, lange Konversationen mit den Gästen zu führen.**

**Eine Wanderung oder ein Besuch in einem Nationalpark bedeuten üblicherweise einen Aufenthalt im Freien. Die Umgebung unterliegt dem Einfluss von Hitze, Kälte, Regen und Sonne. Ein Fluss kann je nach dem letzten Regenfall Hoch- oder Niedrigwasser führen. Fußwege können matschig und rutschig sein. Das Ausflugsprogramm muss möglicherweise an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Zum Schutze des Ökosystems benutzen Nationalparkbesucher üblicherweise keine Insektenschutzmittel. Falls Sie jedoch empfindlich oder allergisch gegenüber Insektenstichen sind, sollten Sie ein entsprechendes Insektenrepellent mitnehmen, welches Sie schützt.**



**Benötigt werden: Sonnenschutzmittel, Sport- oder Wanderschuhe (die nass und schmutzig werden können) mit griffiger Sohle, die zum Wandern und für rutschiges Gelände geeignet sind, ein Sonnenhut (vorzugsweise mit Kinnriemen), gut verschließbare Plastikbeutel, um Ihre Wertsachen (z.B. einen Fotoapparat) bei Flussfahrten vor Wasser zu schützen, ein Rucksack, damit Sie die Hände frei haben, ein Fernglas zur Beobachtung von Wildtieren, Taschenlampen, um in der Dämmerung nach Fröschen zu suchen, sowie eine Flasche Trinkwasser.**

**Und vor allem – Abenteuerlust!**

**Tierwelt: Tiere bewegen sich frei in ihrer natürlichen Umgebung. Wildtier-Sichtungen können deshalb nicht garantiert werden!!**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



Schon immer hat Borneo die unterschiedlichsten Arten wilder und geheimnisvoller Fantasien heraufbeschworen über eine faszinierende Tierwelt in undurchdringlichen Regenwäldern und unentdecktem Dschungel. Nicht zu vergessen die Iban, furchterregende Kopffäger, die im dichten Dschungel Sarawaks leben. Ursprünglich erfolgte die Menschenjagd als sakrale Handlung, doch vor mehr als einem Jahrhundert wurde sie verboten – machen Sie sich also keine Sorgen! Die Köpfe der Opfer wurden wie Trophäen rund um die Langhäuser der Iban gehängt, um deren Stärke und Furchtlosigkeit zu demonstrieren. Die Stammesleute glaubten, die Kraft und Stärke des getöteten Individuums zu übernehmen. Männer, die den Ruf besaßen, erfolgreiche Kopffäger zu sein, galten als exzellente Ehemänner.

Die Stammesmitglieder lebten in sogenannten Langhäusern: eine Reihe von Häusern, die Seite an Seite gebaut waren. Auch heute noch leben die Iban in Langhäusern, jedoch besitzen diese nun Elektrizität, fließend Wasser, Telefon und sogar einen Internetzugang. Diese traditionellen Häuser sind oft bis zu 500 Meter lang mit 29 Räumen darin, davon je einer für jede Familie.

Oft werden die Iban als „Hüter des Regenwaldes“ bezeichnet, wegen der Aufgabe, die sie in der einheimischen Gesellschaft übernommen haben. Touristen, die sich für das Leben vor Ort interessieren, dienen sie als erfahrene Experten, und sie laden Menschen aus allen Gegenden der Welt hierzu in ihre Häuser ein und erzählen ihnen von der Geschichte ihres Volkes. Die Zeiten für das Volk der Iban haben sich zwar geändert, aber ihre ursprüngliche Kultur erhalten sie weiterhin am Leben.

## SINGAPUR

Erstmals schriftlich erwähnt wurde Singapur in einem chinesischen Manuskript aus dem dritten Jahrhundert unter der Bezeichnung „Pu-Luo-Chung“, was „Insel am Ende der Peninsula“ bedeutet. Im vierzehnten Jahrhundert wurde Singapur Teil des mächtigen Sri Vijaya Reiches und es erhielt den treffenderen Namen „Temasek“, was „Stadt am Meer“ bedeutet. Singapur liegt im Kreuzpunkt zahlreicher Schifffahrtslinien vor der Südspitze der Malaysischen Halbinsel. Die Stadt war schon immer ein wichtiger Anlaufhafen und hat die unterschiedlichsten Flotten willkommen geheißen: Chinesische Dschunken, indische Handelsschiffe, arabische Feluken, portugiesische Galeeren und traditionelle indonesische Segler.

Im vierzehnten Jahrhundert erhielt diese strategisch gelegene Insel den Namen „Singa Pura“, was „Löwenstadt“ bedeutet. Die Legende besagt, dass das Schiff eines seefahrenden Prinzen, der Inseln vor der Küste Sumatras besuchte, von einem mächtigen Sturm aufgebracht wurde und an der Mündung des Singapurflusses strandete. Als der Prinz an Land ankam, erblickte er ein fremdartiges Tier, das er als einen Löwen identifizierte. Da der Löwe als ein Zeichen für Glück galt, entschied er sich, die Insel nach diesem Geschöpf zu benennen: Auf malaysisch bedeutet das Wort „Singa“ Löwe, während „Pura“ die Bezeichnung für Stadt ist.

Eine weitere wichtige Rolle in der Geschichte Singapurs spielten die Briten. Im achtzehnten Jahrhundert erkannten sie die Bedeutung der Insel als Anlaufhafen, in dem die Schiffe ihrer Flotte repariert und beladen werden konnten und einen geschützten Liegeplatz vorfanden. Das Britische Empire weitete sich damals aus, und man musste die holländischen Konkurrenten davon abhalten, ihren Einflussbereich weiter auszudehnen. Der Erfolg dieses Unterfangens zog Händler aus ganz Asien, aber auch aus den Vereinigten Staaten und dem Mittleren Osten an. Im Jahr 1819 hatte Singapur 150 Einwohner, doch nur fünf Jahre später war die Bevölkerung auf 10.000 Personen angestiegen. Im Jahr 1832 wurde Singapur das Regierungszentrum dreier britischer Provinzen: Penang, Melakka und Singapur, und im Jahr 1867 wurde es britische Kronkolonie.

Im Jahr 1959 wurde im Zuge des aufkommenden Nationalismus eine unabhängigere Regierungsform eingeführt und am 9. August 1965 erhielt Singapur seine Unabhängigkeit.

Am Tag der Einschiffung werden keine Ausflüge angeboten.



**Singapur Stadttour (angeboten auf der Route Bali - Singapur)**

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 10 Pers.

Dauer 4 ½ Std.

€ 64

Ausflug endet am Flughafen

Dieser Ausflug ist besonders geeignet für all jene, die zum ersten Mal in Singapur sind, denn er umfasst viele Sehenswürdigkeiten dieser dynamischen Inselnation.

Wir beginnen mit einer Fahrt mitten ins Herz des alten Singapur, vorbei an der Andreaskathedrale, dem Rathaus und an Padang, dem früheren Padang Cricket Gelände. Sie haben die Gelegenheit, das historische Kolonialviertel zu Fuß zu erkunden und zahlreiche eindrucksvolle Gebäude aus der Zeit des Britischen Empires zu bewundern.

Außerdem sehen Sie Singapurs Wahrzeichen, den Merlion, eine mythische Bestie, die halb Fisch, halb Löwe ist und am Eingang zu Singapurs Hafen die ankommenden Besucher begrüßt.

Nachdem Sie den Hafbereich verlassen haben, fährt der Bus durch die Mitte dieser quirligen Stadt, vorbei am Parlamentsgebäude und an den historischen Gebäuden des Kolonialviertels, bevor Sie an der Esplanade halten, an der sich das Esplanade-Theater, Singapurs neues Wahrzeichen und Zentrum der Darstellenden Künste befindet.

Diese Stadttour umfasst:

Little India mit seinen verlockenden Boutiquen, in denen Dutzende von Gewürzen, farbenfrohe Saris, glitzernde Juwelen, frische Blumen und andere exotische Waren angeboten werden

Den Thian Hock Tempel, den Tempel der Himmlischen Glückseligkeit, den ältesten Tempel Singapurs. Er wurde im Jahr 1840 errichtet und ist Mazu, der Meeresgöttin und Beschützerin der Seefahrer, geweiht. Anlegende Seeleute trafen sich hier, um der Gottheit für die sichere Passage über das Chinesische Meer zu danken. Beachten Sie die fein verzierten Balken und Drachen auf dem Dach des Tempels.

Chinatown mit seinen winzigen Läden und kleinen Gassen. Reisen Sie in die Vergangenheit und erkunden Sie die kleinen, von jahrhundertealten Häusern und Läden gesäumten Straßen, in denen Lebensmittel und Getränke angeboten werden. Oder besuchen Sie den Sri Mariamman Tempel, den ältesten Hindutempel der Insel.

Den nächsten Halt unserer Stadttour machen Sie am Mount Faber (107 m), der einen ausgezeichneten Blick auf die Stadt, den Hafen und die vorgelagerten Inseln erlaubt. Mount Faber ist mit Sentosa Island und dem Kreuzfahrthafen von Singapur durch eine Seilbahn verbunden.



### Kuching, Sarawak

Kuching, die Hauptstadt Sarawaks, ist einfach einzigartig. Der Name „Kuching“ ist ungewöhnlich für eine Stadt, denn er bedeutet auf Malaysisch „Katze“. Über die Entstehung des Namens kursieren mehrere Geschichten, jedoch hat die Entstehung des Namens wahrscheinlich überhaupt nichts mit Katzen zu tun. Die zwei plausibelsten Erklärungen gehen auf das aus dem Chinesischen stammende Wort „kochin“ für „Hafen“ oder auf die Frucht „mata kuching“ (Katzenauge) zurück, eine enge Verwandte von Lychee und Longan, die hier überall in der Umgebung wächst.

Kuching kann man zu Fuß erkunden. Das historische Fort Margherita wurde im Jahr 1879 erbaut, um Kuching vor Angriffe durch Flusspiraten zu schützen. Früher wurde allabendlich vom Fort aus ein Kanonenschuss abgefeuert, um das Ende des Arbeitstages der Stadtverwaltung anzuzeigen. Benannt nach dem Vornamen der Ehefrau von Charles Brooke, Rane Margaret, ist das Fort eine unübersehbare Landmarke am Sarawak-Fluss.

### Semenggoh Naturpark

Transfer mit klimatisierten Bussen

Dauer: 4 Std.

Min. 15, max. 90 Pers.

€ 60

Seit mehr als 20 Jahren bringen Parkranger jungen verwaisten oder aus Fallen geretteten Orang-Utans alle Fertigkeiten bei, die diese für ein Überleben in der Wildnis benötigen. Ihre Anstrengungen wurden von Erfolg gekrönt, und heute gibt es wieder eine gedeihende Population junger und erwachsener Orang-Utans, die in der Wildnis Jungtiere zur Welt bringen.

Das Programm ist mittlerweile zum Matang Wildlife Centre umgezogen, doch Semenggoh ist noch immer das Heim seiner erfolgreichen Schüler, halbwilder Orang-Utans und ihrer Babies. Die meiste Zeit verbringen diese im Dschungel, doch oft kehren sie auch zum Zentrum zurück, um sich eine Gratismahlzeit abzuholen. Während der Fruchtreife im Dschungel (von Oktober bis März) kommen nur wenige oder gar keine Orang-Utans zur Fütterung – ein gutes Zeichen und ein weiterer Schritt auf ihrem Weg zur vollständigen Auswilderung und Rehabilitation.

Nach der Rückkehr vom Wildlife Centre machen Sie eine Panoramafahrt durch Kuching. Teilnehmer, die in der Stadt bleiben möchten, werden am Flussufer abgesetzt und kehren in Eigenregie zum Hafen von Senari zurück.

Fütterung zwischen 9:00 und 10:00 Uhr und zwischen 15:00 und 15:30 Uhr

1 Stunde Fahrt nach Semenggoh

### Bako Nationalpark

Transfer mit klimatisierten Bussen und per Boot

Dauer: 4 ¼ Std.

Min. 15, max. 30 Pers.

€ 99

In dem im Jahr 1957 gegründete Bako Nationalpark mit seinen 7 unterschiedlichen Ökosystemen kann man fast die gesamte Flora Borneos finden, sowie eine bemerkenswerte Anzahl wilder Tiere: Nasenaffen, Silberne Haubenlanguren, Langschwanzmakaken, Wildschweine, Gleithörnchen und Bindenwarane, sowie Hunderte unterschiedlicher Vogelarten. Zur faszinierenden Pflanzenwelt des Parks zählen Mangroven, Würgefeigen, fleischfressende Kannenpflanzen und symbiotische Ameisenpflanzen. Durch den Park führen gut gekennzeichnete Wege hinauf zu von Dschungel bewachsenen, zerklüfteten Bergspitzen und hinunter zu einsamen Stränden mit beeindruckenden Felsformationen.

Die kleine Halbinsel, 1½ Stunden mit dem Auto und Langboot von Kuching entfernt, ist die Heimat von sieben unterschiedlichen Ökosystemen, die eine bemerkenswerte Fülle von Tier- und Pflanzenarten umfassen. Einzigartige geologische Formationen säumen die Küstenlinie.

Falls es die Wetterlage erlaubt, kreuzen Sie entlang der einzigartigen Sea Stag Felsformationen, dann geht es zurück zum Bako Jetty.

Vom Hafen aus fahren Sie zum Bako Dorf, danach geht es während einer dreißigminütigen Bootsfahrt weiter zum Nationalpark. Rechnen Sie mit einem feuchten Landgang (gezeitenabhängig!)

Nach einer kurzen Einweisung brechen Sie mit Ihrem Reiseführer zu einer 1½- stündigen Wanderung durch den Nationalpark auf.



**Morgendliche Vogelbeobachtung im Kubah Nationalpark**

Transfer mit klimatisierten Bussen

Dauer: 4 Std.

Min. 4, max. 15 Pers.

€ 165

Der Kubah Nationalpark liegt 22 Kilometer entfernt von Kuching Stadt. Der Park besteht aus einem gemischten dipterocarpen Wald mit kleinen Flächen von Buschwald und isolierten Flecken Sundaland Heidewald. Der Park ist berühmt für seine mehr als hundert, auf über 22 Quadratkilometern wachsenden Palmenarten. Außerdem findet man dort Meeresorchideen und Kannenpflanzen, sowie eine Vielzahl von Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Amphibien.

Halten Sie Ausschau nach endemischen Spezies wie beispielsweise blau gebänderten Pittas, Prachtblauschnäppern, Gelbbürzel-Mistelfressern, Schopfelstern, Kastanienbraunen Yuhinas, Borneo-Bronzemännchen, sowie Rotbärtigen Bienenfressern, Bubukuckucken, Rotnacken-Trogonen, Halsband-Trogonen, Rotbürzel-Trogonen, Malaienliesten, Rotrückenfischern, Wellenliesten, Langschopf-Hornvögeln, rot-gekrönten Barbetten, Rotkehl-Barbetten, Goldbartbarbetten, Malaienmausspechten, Tukkipsechten, Maronenspechten, Schwarz-Gelb-Schnäbeln, Streifenschnäbeln, Smaragdbreittrachen, Mennigvögeln, Elfenblauvögeln, Blauflügel-Blattvögeln, Schuppenbülbüls, Graubauchbülbüls, Rotkopfscherenschwänzen, Rotscheitel-Zweigimalien, Rotstirn-Zweigimalien, Graukopf-Busch-timalien, Rotkopfcippen, Breitschnabel-Schnäppern, Getupften Fächerschwänzen, Asiatische Paradiesschnäpper, Graubrust-Dschungelschnäpper, Mangrovenpfeifer, Rubinkehl-Mistelfressern, Karmesinnektarvögeln, Graubrust-Spinnenjägern, Bronzedrongs, Haubenhähern und vielen anderen.

45-minütige Fahrt zum Kubah Nationalpark

**Abendliche Froschsuche**

Transfer mit klimatisierten Bussen

Dauer: 4 Std.

Min. 10, max. 15 Pers.

Abfahrt vom Schiff am späten Nachmittag

€ 99

Der Kubah Nationalpark ist berühmt für seine Palmen und Amphibien. Naturliebhaber werden ihre Freude an der dort gebotenen Artenvielfalt haben.

Mehr als 61 Froschspezies wurden bisher im Kubah Nationalpark verzeichnet, was einem Drittel aller Froschspezies der Insel Borneo entspricht. Dort angekommen freuen Sie sich auf *Leptobrachium abbotti*, den Wallace-Flugfrosch, den Zipfelkrötenfrosch, den Matang-Spitzmaulfrosch, den Kuhl's Creek Frosch, *Limnonectes leporinus*, *Limnonectes malesianus*, den Mahagonifrosch, den gefleckten Flussfrosch, *Polypedates ottilophus*, *Polypedates macrotis*, den Harlekin-Flugfrosch, Sumpffrösche und viele andere.

Bitte nehmen Sie eine Taschenlampe mit (oder Kopflampe), außerdem Insektenrepellent und Regenkleidung. Sie sollten Trekkingschuhe tragen, und wir weisen darauf hin, dass Sie auf diesem Ausflug nass werden können.

45-minütige Fahrt zum Kubah Nationalpark (je Strecke)

Dort verbringen Sie ungefähr 2 Stunden.



### Bintulu, Sarawak

Bintulu Port liegt am Eingangsbereich zu einer der dynamischsten Industrie-entwicklungszonen Borneos, in der Produkte der Öl- und Gasindustrie, sowie Holz- und Palmölprodukte gehandelt werden. Einstmals ein verschlafenes Fischerdorf der Melanau ist Bintulu heute Sarawaks Hauptindustriestandort und Haupt-Tiefwasserhafen. Die Stadt liegt 18 Kilometer vom Hafen entfernt an der Mündung des Flusses Kemena und besitzt ungefähr 180.000 Einwohner, überwiegend Iban, Chinesen, Malayen und Melanau, sowie einige Badayuh, Orang Ulu und einen größeren Anteil Auswanderer.

Highlights dieses Ausflugs sind ein Besuch des Kuan Yin Tong Tempels, ein Spaziergang entlang der Hauptstraße und der Pasar Utama Markt, wo man Fisch, Gemüse, Obst und einheimisches Kunsthandwerk kaufen kann.

### Similajau Nationalpark

Transfer mit klimatisierten Bussen

Dauer: 4 Std.

Min. 15, max. 90 Pers.

€ 99

Gelegen im Bezirk Bintulu (ungefähr 30 Kilometer von Bintulu Stadt entfernt) dient der Nationalpark als Naherholungsgebiet für die Einwohner Zentralsarawaks. Er besitzt eine der schönsten Küstenregionen Sarawaks mit Kilometern unberührter Sand- und Felsstrände, die an das Südchinesische Meer grenzen. Das Gelände besteht aus Strand, Sundaland Heidewald und dipterocarpen Wäldern. Unter den Pflanzen findet man Tonkat Ali (*Eurycoma longisolia*, Malaysischer Ginseng), der als machtvolles Aphrodisiakum gilt, sowie Bintangor Bäume (*Barringtonia Asiatica*). Der Park schmückt sich mit 24 beschriebenen Säugetierarten wie Gibbons, Bänderlanguren und Javaneraffen. Er beherbergt 185 Vogelarten, darunter Nashornvögel und ziehende Wasservögel wie beispielsweise den Wasserstorch.

Im Jahr 1976 wurde Similajau zum Nationalpark erhoben, um eine Zone zum Schutze der einzigartigen geografischen Formationen der Küste zu schaffen und um die Flora und Fauna der Umgebung zu schützen. Der Park erstreckt sich über 8.996 Hektar, und der Hauptwanderweg streift die Küste, so dass Besucher nie weit von den Hauptattraktionen Similajaus entfernt sind. Nationalparkwanderungen hängen von den Wetterbedingungen und der Beschaffenheit der Wanderwege zum jeweiligen Zeitpunkt ab.

Wanderungen starten am Büro des Parks; Zuerst überqueren Sie die Sungei Likau Hängebrücke, um den Plankenweg über die Mangroven zu erreichen. Danach können Sie entweder über den Plankenweg zum Ausgangspunkt des Hauptwanderwegs gehen oder Sie nehmen einen Nebenweg über Holzleitern. Dieser Nebenweg trifft den Hauptwanderweg an einem Abzweig zum Viewpoint Trail mit seinem herrlichen Ausblicken auf die Umgebung. Hier werden kleine Erfrischungen serviert.

30 Minuten Fahrt zum Similajau Nationalpark

Nach der Anmeldung Besuch des Ausstellungszentrums, Einweisung und zweistündige Wanderung

Das Gelände besteht überwiegend aus roter Erde mit bergauf und bergab führenden Wegen. Teilnehmer der Wanderung müssen außerdem eine Hängebrücke überqueren und über einen Plankenweg gehen.

Die Wanderung gilt als anstrengend.





**Bintulu Citytour, Tempel & Markt**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers., max. 90

Dauer: 3½ Std.

€ 69

(wird aufgrund des Erntefestes am 1. Juni 2019 nicht angeboten)

Nach einem 45-minütigen Transfer per Bus werden Sie auf einen Spaziergang die Hauptstraße hinunter in Bintulu Stadt abgesetzt, wo Sie Gelegenheit für Einkäufe haben. Danach besuchen Sie den Markt von Bintulu und mischen sich unter die Einheimischen. Auf dem Tamu Bintulu finden Sie alles von einheimischen Früchten und Gemüse bis zu Produkten des Dschungels wie Sagowürmern und einheimische Hausmacherspezialitäten wie Belacan (Shrimp-Paste) und einheimischen Tabak.

Der Markt befindet sich nahe dem Flussufer und Pier, die zu manchen Tageszeiten äußerst lebendig sind. Außerdem sehen Sie das Council State Monument, das an Malaysias erste Gesetzgebende Versammlung im Jahr 1867 erinnern soll. Es wurde zur Feier des hundertsten Jahrestages des historischen Treffens zwischen Charles Brooke, dem zweiten Rajah von Sarawak, 5 britischen Offizieren und 16 örtlichen Clan-Chefs errichtet, das in Staatsangelegenheiten eine neue Ära einleitete.

Ein weiteres Highlight ist der Besuch des Kuan Yin Tong Tempels mit seiner ausgefeilten Architektur und Wahrsagereien.

**Miri, Sarawak**

Miri ist ein dynamischer Ferienort und das Eingangstor nach Nordwestsarawak. Er ist ein Schmelztiegel unterschiedlichster Ethnien und besitzt eine kosmopolitische Einwohnerschaft, die durch die florierende Erdölindustrie angezogen wurde. Sehenswürdigkeiten sind der Tua Pek Kong Tempel, der im Jahr 1913 aus Spenden chinesischer Immigranten errichtet wurde, um an das Ende einer mysteriösen und tödlichen Epidemie zu erinnern, ein Kunsthandwerkerzentrum und der Tau Muhibbah Markt.

Der Segelhafen von Miri befindet sich ungefähr 2 Kilometer außerhalb des Stadtzentrums.

**Niah Nationalpark**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 15, max. 90 Pers.

Späte leichte Mittagsmahlzeit inbegriffen

Dauer: 8 Std.

€ 110

Auf geht's zu einer 1½-stündigen Reise zum Niah Nationalpark. Auf die Ankunft am Nationalparkbüro folgen die Anmeldung und eine kurze Führung durch das Informationszentrum des Parks. Danach machen Sie eine kurze Bootsfahrt über den Fluss zum Ausgangspunkt des 3 Kilometer langen Plankenwegs zum Haupteingang der Niah Höhlen.

Die Niah Höhlen sind berühmt für ihre essbaren Schwalbennester, die sich dort ungefähr 100 Meter über dem Erdboden befinden. Diese Nester werden regelmäßig gesammelt und gelten unter Chinesen als hochbezahlte Delikatesse. Ursprünglich waren die Niah Höhlen ein Marktplatz für Waren aus aller Welt, die dort gegen die begehrten Schwalbennester eingetauscht wurden. Der britische Naturforscher Alfred Russel Wallace besuchte die Höhlen im Jahr 1855 während seiner Entdeckungsreise durch den Malaysischen Archipel. Sie durchqueren die Handelshöhle, bevor sie zur Großen Höhle gelangen. Hier erkunden Sie die Umgebung, bevor es zurückgeht.

Bevor Sie das Boot zurück zum Niah Parkoffice nehmen, haben Sie noch Zeit, um das Archäologische Museum von Niah zu besuchen.

Der Niah Nationalpark liegt 110 Kilometer von Miri entfernt (1½ Std. Fahrt)

Sicherheitseinweisung im Bus vor Ankunft im Nationalpark

Nach der Anmeldung am Parkeingang kurze Bootsfahrt über den Fluss (15 Minuten)

Zur Besichtigung des Museums müssen Sie Ihre Schuhe ausziehen

Der Weg zu den Niah Höhlen verläuft über hölzerne Plattformen mit Handläufen (insgesamt ungefähr 3 Kilometer)

Eine späte leichte chinesische Mittagsmahlzeit wird in Niah Stadt serviert, bevor es zurück zum Schiff geht – eine Flasche Trinkwasser pro Person ist im Ausflugspreis inbegriffen.



**BANDAR SERI BEGAWAN, BRUNEI**

Brunei mag zwar winzig sein, aber es ist eines der reichsten Länder der Welt. Es ist ein islamisches Sultanat. Seit seiner Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich im Jahr 1984 hat sich Brunei immer stärker und besser entwickelt. Der Reichtum des Landes spiegelt sich besonders in dessen Hauptstadt, Bandar Seri Begawan, wider, wo grandiose Moscheen und extravagante Gebäude die Stadtsilhouette prägen und Ehrerweisungen an den megareichen Sultan des Landes an jeder Ecke zu finden sind. Bandar Seri Begawan ist aber auch eine Stadt der Kontraste, denn trotz seiner auffallenden Architektur lebt die Hälfte der Stadtbevölkerung in einem schwebenden „Wasserdorf“, in dem Häuser, Schulen und Restaurants noch auf Pfählen gebaut sind. Bandar bedeutet auf malaysisch „Stadt“, Seri Begawan ist ein königlicher Titel, den der Vater des Sultans von Brunei innehat. Das Schiff liegt im Hafen von Muara vor Anker, 33 Kilometer von Bandar Seri Begawan entfernt.

**Entdecken Sie das Sultanat Brunei**

Mit klimatisierten Bussen

Min. 15 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 8 Std.

Mittagessen inbegriffen

€ 115

Entdecken Sie das Sultanat Brunei auf dieser Tour durch dessen am glitzernden Brunei-Fluss gelegene Hauptstadt Bandar Seri Begawan.

Nach einem 45-minütigen Transfer vom Hafen beginnt unser Ausflug mit einer einstündigen Flussfahrt auf einem überdachten Holzboot den Brunei-Fluss hinunter bis zum Mangrovenwald vor der Insel Pulau Rangu. Diese Insel ist die Heimat der scheuen Nasenaffen.

Auf dem Brunei-Fluss erkunden Sie Kampong Ayer, eine Reihe von farbenfrohen, auf Pfählen erbauten Dörfern, die über hölzerne Stege miteinander verbunden sind. Hier besuchen Sie eines der Häuser auf ein Glas Tee und ein Stück Kuchen. Kampong Ayer beherbergt fast die Hälfte der bruneiischen Bevölkerung. Neben tausenden Wohnhäusern gibt es in Kampong Ayer Schulen, Restaurants, Polizei- und Feuerwehrestationen, sowie Moscheen – alle auf Pfählen. Die Menschen machen ihre Wege – sehr vorsichtig – auf einer Reihe miteinander verbundener Holzstege. Es werden Erfrischungen, Tee und Kuchen serviert.

Während der Rundfahrt durch Bandar Seri Begawan sehen Sie die herrliche Omar Ali Saifuddien Moschee mit ihren goldenen Kuppeln (Fotostopp). Das Gebäude wurde im Jahr 1958 fertiggestellt und nach dem 28. Sultan Bruneis, Omar Ali Saifuddien benannt. Omar Ali wird auch als Architekt des modernen Brunei bezeichnet. Andere Sehenswürdigkeiten sind die Istana Nural - die offizielle Residenz seiner Majestät und außerdem die größte Privatesidenz der Welt (Fotostopp), das Mausoleum von Sultan Bolkiah, sowie das Gebäude des Legislativrates, das Büro des Premierministers und der Diamantenbogen ...

Der Ausflug beinhaltet einen Besuch der Jame Asr Hassanal Bolkiah Moschee, bekannt auch als Kiarong Moschee. Dieses imposante Gebäude wurde anlässlich des 25. Jahrestags der Regierungsübernahme Seiner Majestät erbaut. Vor dem Betreten der Jame Asr Hassanal Bolkiah Moschee müssen die Schuhe ausgezogen werden, und angemessene Kleidung ist geboten; Frauen müssen Kleider tragen, die ihre Knie, Schultern und Arme bedecken, Männer müssen Oberhemd und lange Hosen tragen.

Als nächstes besuchen wir das Royal Regalia Museum, das ausschließlich dem Sultan gewidmet ist und Bruneis Kronjuwelen beherbergt. Es wurde im Jahr 1992 im Gedenken an das silberne Thronjubiläum seiner Majestät Sultan Haji Hassanil Bolkiah erbaut. Das Museum beherbergt Artefakte der Krönungszeremonie des Sultans, herrschaftliche Kutschen, Zepter, zeremonielle Waffen, eine Replik des Thronsaals, sowie etliche Räume voller extravaganter Geschenke für den Sultan von anderen Herrschaftshäusern und Staatsoberhäuptern weltweit.



Mittagsbuffet in einem einheimischen Restaurant in der Hauptstadt (Wasser, Kaffee & Tee inbegriffen)

Teilnehmer müssen beim Besteigen und Verlassen der Wassertaxis hohe Stufen überwinden

Die Oberfläche des hölzernen Fußwegs in Kampong Ayer ist uneben

Teilnehmer müssen vor dem Betreten des Royal Regalia Museums ihre Schuhe ausziehen, Kameras sind im Museum nicht erlaubt

Für Teilnehmer, die im Museum die Toilette benutzen möchten, sind Plastische Schuhe verfügbar. Viele der Ausstellungsstücke sind Repliken und die Kronjuwelen können ohne Vorankündigung aus dem Museum entfernt worden sein

Für den Besuch der Moschee wird konservative Bekleidung gefordert. Frauen müssen Röcke tragen, die die Knie bedecken und ebenfalls Schultern und Arme bedecken – Männer müssen Oberhemd und lange Hosen tragen. Shorts sind unangemessen. Die Moschee ist von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 15 Uhr und 17 bis 18 Uhr geöffnet und während der Gebetsstunden geschlossen.

Falls die Moschee während Ihres Besuchs geschlossen ist, besichtigen Sie stattdessen einen Freiluftmarkt

Bei Regen entfällt die Bootsfahrt zum Wasserdorf und Sie besuchen das Malay Technology Museum, das Ausstellungen zum Thema Bootsbau, Metallarbeiten, Weberei und Architekturstile unterschiedlicher Ethnien des Landes inklusive der Häuser von Kampong Ayer zeigt.

### Pulau Tiga, Malaysia

Pulau Tiga ist die größte der drei Inseln des Pulau Tiga Nationalparks. Die herausragende Schönheit der Natur des Parks, „unberührt von Menschenhand“, machte diesen zur idealen Kulisse für die erste Episode der U.S. TV-Serie „Survivor Island“. Die Insel entstand am 21. September 1897, als ein Erdbeben auf Mindanao einen Vulkanausbruch in der Nähe Borneos verursachte. Die letzten Zeichen vulkanischer Aktivität gab es im Jahr 1941, allerdings gibt es auf dem Gipfel der Insel einige kleine Vulkane, die noch immer mineralreichen Schlamm spucken.

Die Insel weckt mit ihren Ausblicken auf üppigen Dschungel, weiße Sandstrände und kristallklares Wasser den verborgenen „Robinson Crusoe“ im Herzen eines jeden Abenteurers. Sie ist ein Inselparadies umgeben von Korallenriffen voller mariner Lebewesen.

### Nongsa Point Marina, Indonesien (nur Kota Kinabalu bis Singapur Route)

Nongsa Point Marina & Resort befindet sich auf der Insel Batam.

Obwohl es nur gegenüber von Singapur liegt ist Nongsa Point eine andere Welt. Das am Ufer gebaute Resort gleicht einer tropischen Oase, einen Ort für Menschen die Ruhe und Entspannung suchen.

In der Nähe werden sie verwöhnt mit köstlichen und frischen Meeresfrüchten, einen Spa der Massagen und Schönheitsriten angeboten, einen erstklassigen Golfplatz und Duty Free Shopping.

Hier wird jeder fündig.

Genießen sie den Tag



### Kota Kinabalu, Sabah

Die Hauptstadt Sabahs, Kota Kinabalu (auch bekannt als „KK“ und früher als Jesselton), ist eine bezaubernde Mischung asiatischer und europäischer Kultur mit riesigen Moscheen, Filipino-Märkten, britischer Kolonialarchitektur, chinesischen Restaurants und indigener Kultur – darunter die Museumssammlung menschlicher Schädel, die Sabahs Geschichte der Kopfgängerei wieder aufleben lässt ...

Die nahegelegenen Strände zählen zu den besten Sabahs mit pulvrig-weißem Sand und aquamarinfarbenem Meer, im Hintergrund der Dschungel mit seinen zahlreichen Wildtieren.

#### Stadtrundfahrt, endend am Flughafen (Singapur zu Kota Kinabalu Route)

(Ausstiegsmöglichkeit im Stadtzentrum)

Mit Minibussen

Min. 4, max. 6 Pers. Je Gruppe

€ 47

Sie beginnen Ihren Ausflug am Hafen mit einer Besichtigungsfahrt durch die Hauptstadt des Staates Sabah, Kota Kinabalu, früher bekannt als „Singgahmata“ oder „der Ort, wo das Auge verweilt“. Im Stadtzentrum geht es vorbei an Sehenswürdigkeiten wie dem Wisma Tun Mustapha (Sabah Foundation Building), der City Moschee, dem Kunsthandwerkermarkt und dem Sabah Museum, das die Geschichte und Kultur der indigenen Völker präsentiert. Genießen Sie einen kurzen Halt auf dem Singal Hill und seinem herrlichen „Vogelblick“ auf die Skyline der Stadt und die nahegelegenen Inseln und, falls es die Zeit erlaubt, den Besuch eines Kunsthandwerkermarktes. Ausstieg im Stadtzentrum oder am Flughafen.

#### Borneo hautnah, endend am Flughafen (Singapur zu Kota Kinabalu Route)

(Ausstiegsmöglichkeit im Stadtzentrum)

Mit Minibussen

Min. 4, max. 6 Pers. Je Gruppe

Mittagessen inbegriffen

€ 79

Ethnic Borneo Experience nimmt Sie mit zu einem Dorf, wo man Ihnen die Stammeskultur dieses Teils Borneos nahebringt. Sie besuchen ein Haus traditioneller Bauart, wo Ihnen gezeigt wird, wie die Vorfahren der heutigen Bewohner lebten. Sie erfahren, wie man Westen aus Baumrinde herstellt, probieren eine lokale Arznei und erleben, wie traditioneller Kuchen gebacken wird. Falls Sie mögen, können Sie sich ein Henna-Tattoo als Andenken an diesen Besuch machen lassen. Entdecken Sie das Herz und die Seele Borneos. Der Besuch endet mit einer kulturellen Aufführung und einem Mittagessen, bevor Sie im Stadtzentrum oder am Flughafen abgesetzt werden.

